



Die Friedrich-Ebert-Stiftung möchte gemeinsam mit engagierten Menschen Ideen für die Zukunft der ostdeutschen Bundesländer entwickeln.

Unser Zusammenleben verändert sich durch Globalisierung, eine alternde Gesellschaft, Zuwanderung und Digitalisierung. Diese für ganz Deutschland brisanten Entwicklungen treffen in Ostdeutschland auf bestimmte Erfahrungen und Rahmenbedingungen: z. B. andere wirtschaftliche Voraussetzungen, biografische Brüche seit der Wiedervereinigung sowie ein anderes Demokratieverständnis.

Unsere Workshop-Reihe in Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin ist der Beginn eines Prozesses. Wir wollen mit Ihnen Politikempfehlungen für Ostdeutschland formulieren, die sich an den Lebenswirklichkeiten in den ostdeutschen Bundesländern orientieren. Gleichzeitig fragen wir, was die Soziale Demokratie dazu beitragen kann.

Gute Ideen entstehen, wenn Menschen unterschiedlicher Lebenserfahrungen zusammen arbeiten. Deshalb verwenden wir die Methode des Design Thinking, die auf Beteiligung setzt und kreative Denkräume eröffnet und zugleich sehr strukturiert und zügig vorgeht.

Wir möchten Sie herzlich einladen, bei dieser Veranstaltung mitzuwirken! Seien Sie dabei, Ideen für Ostdeutschland zu entwickeln!

23. NOVEMBER 2018 • 16.00 - 20.00 UHR

24. NOVEMBER 2018 • 09.00 - 15.30 UHR

**RONCALLI-HAUS (RAUM 317)
MAX-JOSEF-METZGER-STR. 12/13
39104 MAGDEBURG**



VERANSTALTUNGSORT:
Roncalli-Haus (Raum317)
Max-Josef-Metzger-Str. 12/13
39104 Magdeburg

Anreise mit dem PKW: Von der Autobahn auf den Magdeburger Ring bis Abfahrt City-Ring Nord, dann weiter siehe Anfahrtskizze

Anreise per Bahn: Vom Hauptbahnhof sieben Minuten Fußweg Richtung Dom, gegenüber der Sebastianskirche.

ANMELDUNG:
per E-Mail: info.magdeburg@fes.de
per Post: Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Str. 65 • 39104 Magdeburg
Tel. 0391 568 760 • Fax 0391 5687 615

ANSPRECHPARTNER_INNEN:
Dr. Ringo Wagner, Claudia Hammer
claudia.hammer@fes.de

